

Liebst du mich?

Oder spielst du nur mit mir?

Von MistressOfDeath

Traum oder Wirklichkeit?

HIII!!!! ^^

Da bin ich wiedaa!! Mit einer neuen FF... Naja ok... is erst meine zweite die ich hier on stelle.. Aber was solls ^^ Naja... Jedenfalls..... Ich hoffe das sie euch gefällt und dass ihr mir ganz ganz viele KOMmis schreibt... Denn je mehr es werden desto größer ist die wahrscheinlichkeit dass ich doch noch weiterschreibe.. Obwohl diese FF eigentlich so wie sie ist abgeschlossen ist..... Na dann.... Viel Spaß beim lesen!!!! ^^

Schwarzes Haar flattert im Wind. Ihre braunen, mit Tränen gefüllten Augen huschen über den Wald und die Wiesen die sich hinter ihr erstrecken. Dann dreht sie sich wieder um. Schaut auf das Meer das vor ihr liegt. So weit weg und doch so nah. Über sich der finstere Himmel, unter sich die steile Klippe, vor sich das schimmernde Meer und hinter sich das Leben. Sollte sie zurückgehen, oder nach vorne und alles hinter sich lassen. Ihr Leben. Ihre Schmerzen. Ihre Freunde. Ihre Liebe.

/Tse! Die Liebe! Wer braucht die denn schon! Sie bringt einem ja doch nur Schmerz und Ärger!!/

Entfernt sind Stimmen zu hören. Sie suchen sie. Machen sich Sorgen.

/Die können sie sich sparen. Es bringt ja eh nichts. Wer braucht denn schon Mitleid?!/ Sie schließt die Augen und erinnert sich noch einmal an die letzten Stunden.

Rückblick

"Inuyasha?!!!"

Ihre Augen suchten den Wald nach dem Hanyou ab, konnten ihn jedoch nicht finden. Es war schon längst dunkel, doch sie lief einfach weiter. Tränen rannen ihre geröteten Wangen hinab. Sie war schon den ganzen Tag auf der Suche nach ihm. Er war jetzt bereits seit zwei Tagen verschwunden. Von Anfang an hatte sie schon ein schlechtes Gefühl gehabt, doch hatte sie sich von Sango und Miroku dazu überreden lassen noch einen Tag zu warten.

Langsam würde sie müde, doch sie wollte nicht so einfach aufgeben. Sie würde erst ruhen wenn sie ihn gefunden hätte. Denn sie machte sich Sorgen. Schreckliche Sorgen, dass dem Hanyou was passiert sein könnte. Sie lief weiter. Immer weiter und weiter. Sie hatte schon lange keine Ahnung mehr wo sie war. So tief im Wald war sie noch nie gewesen. Doch je tiefer sie hinein ging, desto stärker wurde das Gefühl, dass irgendwas passiert sein musste. Ihre Rufe waren schon seit einiger Zeit verstummt.

Stillschweigend ging sie nun durch den dichten und dunklen Wald. Denn obwohl die Sonne noch nicht ganz untergegangen war, drang kein Lichtstrahl auf den Waldboden. Sie konnte kaum mehr die Hand vor Augen sehen, geschweige denn wo sie hinlief. Plötzlich schreckte sie auf. War da nicht gerade ein Licht?! Sie lief in die Richtung, aus der sie das Licht gesehen hatte. Jetzt sah sie es genau. Dort waren mehrere Lichter. Doch als sie erkannte was es war, blieb sie mit einem Ruck stehen. Denn was dort so leuchtete waren Seelen.

/Das.. das sind doch... Seelen... Aber das hieße ja dann das..../

Sie ging näher heran. Der Wald lichtete sich und einige Meter vor ihr lag eine kleine Lichtung. Doch das was sie dort erblickte nahm ihr den Atem. Dort war derjenige nachdem sie die ganze Zeit so verzweifelt gesuchte hatte. Jedoch war er nicht allein. Eine junge Frau war bei ihm. Mit langem schwarze Haar, die über den Rücken fielen. (na wisst ihr schon wers ist?! ^.^~ naja... is ja net schwer herauszufinden...ich würd se am liebsten umbringen... wenn se net schon tot wäre...) Neben ihnen lagen zwei Kleidungsstücke. Es waren zwei Weiße Oberteile. Ein drittes lag unter den liegenden. Sie riss die Augen auf. Sie konnte und wollte nicht glauben was sie da sah. Dort war Inuyasha. Er lag mit dem Rücken auf seinem Suikan (wird det so geschrieben???). Und auf ihm(!) lag Kikyo. Sie küssten sich innig. (mehr will ich jetzt aber net erklären... kann sich ja jeder denken was die machen oder?! *zu den beiden schau* ich glaub ich kotz gleich....)

Es schmerzte sie ihn so zu sehen. Mit IHR. Hätte man ihr ein Schwert durch ihr Herz gerammt, wäre dieser Schmerz eher zu ertragen gewesen als den, den sie jetzt verspürte. Es fühlte sich an, als wenn jemand ihr Herz in Hand halten würde und es langsam, zerdrücken würde. Eine ungeheure Kälte machte sich in ihr breit. Ihre Augen wurden Leer und Glasig. Die letzten Tränen liefen ihre Wangen hinab. Sie bemerkte es nicht mal. Denn in ihrem Kopf überschlugen sich ihre Gedanken.

/Warum? Warum tut er das?! Bin ich ihm nicht gut genug?! Warum tut er mir das an?! Er hat mir doch versprochen für immer bei mir zu bleiben. Er hat gesagt er würde nur mich lieben.... Warum...? Warum nur? Hat er mich etwa die ganze Zeit nur benutzt?! War ich für ihn etwa nur ein Zeitvertreib?! Ein Spielzeug? Ein Ersatz für Kikyo?! Natürlich... Er hat immer nur an seine geliebte Kikyo gedacht. Wie konnte ich nur glauben dass er mich liebt? Mich! Die Wiedergeburt von Kikyo. Eine billige Kopie der Person die er am meisten liebt, weil er sie nicht haben kann. Sie verschwindet ja immer... Wie konnte ich nur so dumm sein und auf sein Gesülze reinfallen?! Ich war ja so naiv...!/
Langsam drehte sie sich weg und ging wieder in den Dunklen Wald.

Rückblick Ende

Sie öffnet wieder ihre Augen. Die Stimmen kommen näher. Eine weitere hat sich darunter gemischt. SEINE. Nun kommen sie schnell in ihre Richtung.

/Er wagt es tatsächlich hier her zukommen. Er wagt es mich zu suchen. Nach allem was er mir angetan hat./

Ein freudloses Lächeln stielte sich auf ihre Lippen.

/Soll er doch kommen. Allerdings wird es dann schon längst zu spät sein./

Ihre Augen richteten sich auf den Abgrund vor ihr. Plötzlich raschelt es hinter ihr.

/Huch! Er ist ja doch schneller hier als ich dachte. Aber das ist jetzt nicht mehr zu ändern./

"Kagome! Hier bist du also. Wir haben dich schon überall gesucht! *stille*...

Kagome?! Was hast du denn?"

Langsam geht er auf sie zu.

"Was ist denn los Kagome?"

"Komm keinen Schritt näher Inuyasha!"

Ihre schneidende Stimme lässt ihn zusammen zucken. So hat er sie nie reden gehört.

"A- aber Kagome?! Was ist denn nur los mit dir?!"

Verwirrt schaut er sie an. Doch steht sie immer noch mit dem Rücken zu ihr. Doch dann plötzlich dreht sie sich mit Schwung um, geht zu ihm und gibt ihm eine Ohrfeige sie sich gewaschen hat. Er sieht sie nur geschockt an und fasst sich dann an die schmerzende Wange.

"Was los mit mir ist?! Dass du dich überhaupt traust hier herzukommen! Dran merkt man schon wie blöd du doch bist! Und vor allem wie verlogen! Tse.. Aber ich muss dich enttäuschen ich werde dir dein Unschuldsgelübde nicht abkaufen."

"Was soll denn das?! Wovon zum Teufel redest du?!"

Sie guckt ihn mit traurigen Augen an und antwortet ihm mit enttäuschter und verzweifelter Stimme.

"Ich habe euch doch gesehen... Dich und.... Kikyo... Ich versteh das nicht.. Warum.. Warum?! Warum tust du mir das an?"

Ihre Augen füllen sich mit tränen.

"Aber... Wovon redest du denn da?! Ich habe mich doch gar nicht mit Kikyo getroffen. Ich habe sie bereits seit Monaten nicht mehr gesehen. Kagome. Was ist denn bloß los mit dir? Glaubst du wirklich ich würde dich belügen?! Dich! Die ich mehr liebe als alles andere?! Die mir wichtiger ist als mein Leben?! Kagome. Egal was du gesehen hast. Das war nicht ich das musst du mir glauben. Ich würde mich niemals wieder mit Kikyo treffen. Was meinst wo ich war?! Ich habe gemerkt dass Kikyo in der Nähe war und bin ihr aus dem Weg gegangen! Ich bin weggelaufen weil ich ganz genau wusste dass sie da war und dass sie mich suchen würde. Ich wusste dass es dich verletzen würde wenn du mich mit ihr sehen würdest. Und genau das wollte ich nicht. Kagome! Ich liebe nur dich und sonst niemanden! Das weißt du doch."

Mit langsamen Schritten geht er auf die verwirrte Kagome zu. Sie bewegt sich keinen Millimeter, sondern schaut ihn einfach nur an. Sie will ihm glauben, sie weiß dass er die Wahrheit sagt, doch sie hatte ihn doch genau gesehen. Inuyasha ist nun bei ihr angekommen. Er schaut ihr tief in die Augen und nimmt sie dann in den Arm. Ihr Körper verkrampft sich und sie fängt an zu zittern. Leise und beruhigend redet er auf sie ein.

"Kagome. Ich könnte dich nie verletzen. Das musst du mir glauben. Dafür liebe ich dich viel zu sehr."

Liebevoll drückt er ihr einen Kuss auf die Stirn. Ihre Spannung löst sich. Die Leere in ihrem Körper wird langsam von der Wärme und Liebe Inuyashas verdrängt. Erleichtert schmiegt sie sich in seine Arme. Ihre leise Stimme ist kaum zu hören, doch für ihn ist es kein Problem sie zu verstehen.

"Inuyasha... Bitte.... Lass mich nie wieder los..."

Ein Lächeln der Erleichterung schleicht sich auf sein Gesicht. Seine Arme drücken ihren Körper noch fester an sich bevor er zu einer Antwort ansetzt.

"Niemals! Nie mehr werde ich dich loslassen. Ich werde immer bei dir sein. Für immer und ewig!"

~Owari~

Hoffe euch hats gefallen und schreibt mir ganz viele Kommis!! ^^ Naja.... Also dann!!

CUUUUUUUU ^^